
Zum Artikel „Neuer Ortsteil wird noch größer“ vom 14. Oktober:

Es geht um gesundes Wohnen

Der Städtebau einer ökologischen Stadt heißt, freie Plätze (Bahnhofsplatz, Marktplatz u.s.w.) aufrechterhalten zur Entlüftung für die verdichtete verbaute Stadt. Einer Stadt mit engen viel befahrenen Straßen. Geballte Umweltbelastung kann so abgeführt werden. Es scheint sich niemand um ein für ihre Stadtbewohner gesundes Klima zu kümmern. Schon vor mehr als 30 Jahren lehrte ich an der Hochschule u. U. im Fachbereich Architektur über umweltgerechten und für deren Bewohner Gesundheit erhaltenden Häuser- und Städtebau. Verdichtete Bebauung ist noch immer umweltschädlich. Wo nur eben möglich sollten auch mit Bäumen bepflanzte Flächen besonders im Stadtzentrum und verdichtet verbauten Stadtteilen erhalten und geschützt werden. Das gilt nicht nur für den „neuen Ortsteil“, sondern auch für den Stadtwerder. Dahin gehört nicht Bebauung, sondern Grün und Bäume. Lieber noch ein paar Bäume mehr als eine neue Verdichtung. Es geht nicht nur um Umweltschutz, sondern auch um gesundes Wohnen.

DR. MED. ERICH RICKLEFS, BREMEN